

Platzsparer

In der Werkstatt des Lagerhauses Zwettl ist seit zwei Jahren eine Skylift-Hebebühne von Stertil-Koni im Einsatz. Wir haben sie uns genauer angesehen.

Werkstattleiter Martin Sandler überrascht den Berichterstatter gleich zu Beginn. Nicht zuletzt aufgrund eines äußerst breiten Leistungsspektrums werden in dem seit 1987 am Galgenberg in Zwettl angesiedelten Betrieb sogar Kunden aus dem oberösterreichischen Freistadt angezogen. Rund 40 Mitarbeiter sind beschäftigt – auf 12 Straßen werden Nutzfahrzeuge und Landmaschinen gewartet und repariert. Sandler: „Wir sind stolzer MAN-Servicepartner, aber auch alle anderen Marken sind bei uns willkommen.“ Man führt sämtliche gesetzliche Prüfungen (§§ 57a, 8b, 24, 24a) sowie Umbauten, Havarieschäden und Rahmenrichtarbeiten durch.

Hebebühne

Seit über acht Jahren arbeitet Sandler mit dem Werkstattausrüster Kastner zusammen. Als er vor zwei Jahren in eine neue Hebebühne investieren wollte, hat er seinen Kastner-Betreuer Johannes Klingenbrunner kontaktiert. „Die Herausforderung war klar. Wir wollten

eine platzsparende Lösung mit hoher Hubleistung.“ Klingenbrunner fiel gleich die Skylift 350 von Stertil-Koni ein, die auch im Lagerhaus Vitis im Einsatz ist.

„Die Bühne ist mangels Versatz auf den Seiten kompakt und leistungsstark. Mit einer Fahrbahnlänge von 10 Metern hebt sie bis zu 35 Tonnen“, erklärt Klingenbrunner. Dank Y-Bauweise komme sie ohne Querträger und Grube aus und benötige kein Untergestell. Als Zusatzoptionen lieferte Kastner einen Achsfreieher (Hubkraft 22 Tonnen) und eine 2x4-Radgreifanlage. Die bodenversenkte Montage auf einem von Kastner geplanten Fundament soll dafür sorgen, dass sie bei Nichtbenutzung keinen Platz wegnimmt. Klingenbrunner: „Keine Stolperfallen und volle Bewegungsfreiheit verbessert die Ergonomie für den Mechaniker erheblich.“

Ergonomisch

„Die Konstruktion mit zwei unabhängigen Fahrflächen bietet dem Mechaniker volle Bewegungsfreiheit unter dem

Seit Mai verstärkt Sammy Bader das Kastner-Team als Projektleiter. „Ein absoluter Gewinn“, so Johannes Klingenbrunner. „Von seinem Know-how werden sowohl unsere Kunden als auch wir als führender Spezialist für Werkstättenausrüstung profitieren.“



NEU-ZUGANG

Sammy Bader,
einst bei Supanz,
jetzt bei Kastner.

Fahrzeug, weil keine Säulen oder Querverbinder stören“, erklärt Klingenbrunner weiters. Vor allem bei Inspektionen, Wartungen und Reparaturen am Fahrwerk und Antriebsstrang sollte ein uneingeschränkter Zugang zum Fahrzeug gewährleistet sein.

Für eine benutzerfreundliche Bedienung soll das ebright Smart Control System, eine intuitive Touchscreen-Steuerung, sorgen. „Das System ist benutzerfreundlich und sicher konzipiert und liefert Informationen wie Hubhöhe, Synchronisation und Serviceintervalle und ermöglicht eine präzise Steuerung der Bühne.“

BÜHNENREIFES QUINTETT Von links: Franz Czech und Markus Wimmer (Lagerhaus Zwettl), Johannes Klingenbrunner und Thomas Nimmervoll (Kastner) mit Werkstattleiter Martin Sandler.

